



<https://biz.li/44kx>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DEN 11. SPIELTAG

Veröffentlicht am 17.10.2014 um 13:52 von Redaktion LeineBlitz

In der Landesliga möchte der TSV Pattensen mit einem Sieg in der Tabelle klettern und dabei den kommenden Sonntag beim Auswärtsspiel der Blau-Weißen vor allem da Trainer Hanno Kock: "Wenn wir unsere Möglichkeiten in der oberen Tabellendrittel angekommen." Um in Burgdorf zu Mannschaft: Mit spielrischen Mitteln schnell auf Offensive und kein leichter Gegner, die haben viel Qualität in ihrem Kader gezeigt, von daher bin ich optimistisch, das wir da was machen der Wahl, aktuell ist kein Spieler verletzt.

Germania will beim Meisterschaftsfavoriten punkten

Eine interessante Aufgabe wartet auf den **SV Germania** Krähenwinkel/Kaltenweide. "Der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide vergangenen Saison konnten wir beide Spiele gewinnen. Dies scheinen uns zu liegen, deshalb habe ich mich auf das Spiel, sagt Germania's Trainer Stephan Pietsch. Es sei ein Vorteil für seine Mannschaft, wenn der Gegner nicht nur in der Defensive steht und auf Konter spielt. Für Pietsch kommt es auf die Tagesform an: "Wir dürfen nur ganz wenige Fehler machen und müssen die wenigen Chancen, die wir bekommen werden, nutzen. Dann ist mindestens ein Punkt drin." Aber nicht nur die Spielweise macht dem Trainer Mut, die Formkurve der Germanen zeigt bis auf die erste Halbzeit am vergangenen Sonntag nach oben. Personell haben die Grasdorfer wenig Sorgen, einzig die Einsätze von Milad Dalaf und Stavros Paraskevopoulos sind noch fraglich.



Die Kicker des Koldinger SV haben in der Bezirksliga keinen leichten Gang vor sich, sie spielen beim VfR Evesen. / Foto: R. Kroll

SV Arnum will mit klarem Kopf drei Punkte holen

In den vergangenen beiden Spielen hat es die **SV Arnum** verpasst, sich Luft zur Abstiegszone zu verschaffen. Die nächste Chance soll am Sonntag gegen den Aufsteiger TSV Kirchdorf endlich genutzt werden. "Wir haben die Qualität, gegen fast jeden Gegner in der Liga zu bestehen. Wir müssen es am Sonntag einfach schaffen, uns auch mal von kleinen Rückschlägen innerhalb eines Spiels zu erholen und den Kopf wieder frei zu bekommen", sagt Opitz. Für den Trainer wäre alles andere als ein Sieg eine Enttäuschung: "Wir wollen unbedingt gewinnen, auch wenn Kirchdorf sicherlich kein einfacher Gegner ist. Es gibt für uns keinen Gegner, den wir locker und deutlich in Grund und Boden spielen. Aber ich weiß, dass wir qualitativ besser besetzt sind als Kirchdorf. Ich bin optimistisch, dass wir gewinnen", sagt Opitz. In Sachen Kaderplanung hat Opitz die Qual der Wahl, er hat 21 gesunde Spieler zur Verfügung. In die Startelf zurückkehren wird Routinier Lars Jordan, der nach Achillessehnenproblemen wieder fit ist.

Koldinger SV will sich rehabilitieren

Alle drei Spitzenspiele verloren: der **Koldinger SV** muss seine Saisonziele nach unten korrigieren. Am Sonntag soll nun ein neuer Aufwärtstrend gestartet werden. Beim VfR Evesen soll endlich wieder ein "Dreier" her. "Evesen ist unangenehm zu spielen, aber das wissen wir. Vielmehr müssen wir unsere eigenen Baustellen abarbeiten. Wir müssen wieder defensiv sicherer stehen, wir haben zu viele Gegentore kassiert. Auch an der Rückwärtsbewegung insgesamt müssen wir arbeiten. Wenn wir das umsetzen, kommt der Erfolg automatisch zurück", sagt KSV-Trainer Henrik Busche. Bei der Kaderplanung muss Busche auf die erkrankten Reinhold Wirt und Daniel Süß sowie den verletzten Maxim Zvezda verzichten. Auch hinter dem Einsatz von Johannes Kaminski steht aufgrund einer Grippe ein großes Fragezeichen.